

gds im neuen Gewand ... und ein kleiner Jahresrückblick	2
gds-Recherche-App für Technische Redaktion	3
Technische Dokumentationen optimieren	4
Tipps & Tricks	5
gds vergibt neue Gütesiegel für Technische Dokumentation	6
Webinare.....	7
Aus dem Hörsaal	8



docuglobe



authordesk



Forschung &
Entwicklung



Technische
Dokumentation



Sprachenwelt



Beratung &
CE-Support

gds im neuen Gewand ... und ein kleiner Jahresrückblick



Von Ulrich Pelster
Geschäftsführer

Liebe Interessenten,
Kunden und Partner,

wenn Sie sich diese Ausgabe der globalnews anschauen, haben Sie sicherlich sofort bemerkt, dass etwas anders ist. Pünktlich zur diesjährigen tekomp-Jahrestagung haben wir bei gds unsere gesamte Außendarstellung in ein frisches Gewand gehüllt. Das bisherige Feedback war überwältigend positiv – darüber haben wir uns sehr gefreut. Wir hoffen, dass es auch Ihnen gefällt.

Nun sind wir schon wieder auf der Zielgeraden des Jahres 2014 und mitten in der Weihnachtszeit. Dies ist immer wieder ein Moment, an dem man auf das auslaufende Jahr zurückschaut und sich wundert, wie schnell das Jahr mal wieder verflogen ist – oder geht es Ihnen da anders?

Bei gds lag der Fokus zu Jahresbeginn auf der Entwicklung einer Lösung im Bereich der kontrollierten Sprache und Terminologiemanagement. Die neue Autorenunterstützung *authodesk* wurde auf der tekomp-Frühjahrstagung vorgestellt und ist bis heute bereits auf über 150 Arbeitsplätzen im Einsatz.

Dass gds sich immer mehr zu einem Innovationsführer der Branche entwickelt, zeigt auch die aktuelle Weiterentwicklung unseres Redaktionssystems *docuglobe*, das in der kommenden Version 9 auf der tekomp-Jahrestagung präsentiert wurde. Daneben sorgte die erste "Recherche-App" für die Technische Redaktion für großes Interesse. Lesen Sie dazu mehr auf der folgenden Seite.

Weiterhin können wir bei gds auf eine tolle Entwicklung des Bereiches "Beratung und CE-Support" schauen. Gerade das Thema Risikobeurteilung rückt bei vielen unserer Kunden in den Fokus und wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle mit Rat und Tat beiseite stehen zu können.

Gleichsam positiv entwickelt sich der Bereich der Dokumentationserstellung. Die neuste gds-Innovation ist hier, die Dokumente unter ökologischen Gesichtspunkten zu bewerten. Erfahren Sie hierzu mehr in dieser globalnews.

Nun wünsche ich Ihnen noch viel Spaß beim Weiterlesen und uns allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2015 – Ihr

gds-Recherche-App für Technische Redaktion

Android-App zur Informationsaufnahme mit Tablets und Smartphones | Optimierung des Workflows für Technische Dokumentation | XML-Technologie ermöglicht strukturierte Datenübergabe an docuglobe

Ein Technischer Redakteur benötigt eine Vielzahl von Informationen, um die Produktdokumentation in Form von beispielsweise Betriebs- oder Gebrauchsanleitungen zu schreiben.

steht sie im Google-Playstore zum kostenlosen Download zur Verfügung.

gds-Vertriebsleiter Henning Mallok erläutert: "Ist eine Informations-

oder Textmaterial strukturiert aufgenommen werden.

gds hat bei der Entwicklung der mobilen Applikation großen Wert auf die Unterstützung einer strukturierten Vorgehensweise bei der Informationsaufnahme gelegt. Hierzu gibt die App eine mehrschichtige Hierarchie vor, die beliebig angepasst werden kann. Die einzelnen Recherchepunkte können dann in diese Struktur aufgenommen werden und unterschiedlichste Medien beinhalten.



Zurück am Arbeitsplatz werden die Daten in die Arbeitsumgebung überspielt. Dank XML-Technologie ist es möglich, die Daten strukturiert in das gds-Redaktionssystem docuglobe zu übergeben.

Diese Informationen reichen von Fotos, Videoaufnahmen, Audiodateien bis hin zu jeder Menge schriftlicher Notizen. Mit "info2app" hat die gds-Gruppe jetzt eine Lösung für mobile Endgeräte geschaffen, die den Workflow in der Technischen Dokumentation deutlich optimiert.

Die App ist für den Betrieb auf Android-Geräten vorgesehen, ab sofort

recherche abgeschlossen, gibt es eine Vielzahl von Daten unterschiedlichster Medien, die in der Regel unstrukturiert vorliegen. Anstelle von Notizblock, Kamera, Laptop usw. benötigen die Technischen Redakteure für die Informationsrecherche zukünftig nur noch ein Smartphone oder ein Tablet, auf das die Anwendung info2app installiert wurde." Hierüber können dann Bild-, Video-, Sprach-

Außerdem ist es z. B. auch möglich, mit info2app jegliche Art von Protokollierung oder sonstiger Informationsrecherchen einfach und strukturiert durchzuführen.

Sie können info2app für Ihr Android-Gerät im Google-Playstore unter diesem [Link](#) kostenlos herunterladen.



Technische Dokumentationen optimieren

Ohne Technische Dokumentation kein Markteintritt: Maschinen-, Anlagen- und Gerätehersteller sind verpflichtet, einwandfreie Betriebsanleitungen zu ihren Produkten in der jeweiligen Landessprache des Zielmarktes anzufertigen.

Wie sich ein Hersteller bei der Erstellung von Betriebsanleitungen effizient aufstellt, zeigt die Gerhard Dücker GmbH & Co. KG aus dem westfälischen Stadtlohn. Sie setzt auf das Redaktionssystem docuglobe.

Bis zu acht Meter ragen die Anbaugeräte von Dücker über Unimogs und Schlepper-Fahrzeuge hinaus. Ob bei Mähern, Kehrmaschinen, Scheren oder Fräsen: Eine einwandfreie Bedienungsanleitung ist für Dücker elementarer Bestandteil eines Produkts, um die optimale Bedienung bei teilweise extrem wirkenden Kräften zu gewährleisten. Nicht nur deshalb sah der Hersteller im vergangenen Jahr Handlungsbedarf bei der Erstellung Technischer Dokumentationen. Auch die bisherige Vorgehensweise, die Dokumentationen mittels veralteter Software zu erstellen, war nicht mehr zeitgemäß. Deshalb sattelte Dücker auf docuglobe um.

Das Redaktionssystem der gds-Gruppe ermöglicht eine intuitive Bedienung mit dem integrierten Word-Editor. Das ermöglichte dem Redakteur eine kurze Einarbeitungszeit. Mit docuglobe kann Dücker heute einen deutlichen Zeitvorteil bei der Erstellung von Technischen Dokumentationen realisieren: Anstatt Einzeldateien für jede Dokumentation anzulegen,

speisen sich die einzelnen Dokumentationen mit docuglobe je Produkt aus sogenannten Informationsmodulen. Diese Module sind mehrfach nutzbar und können so einfach per Knopfdruck in die passende Dokumentation an die entsprechende Stelle

enorme zeitliche Ersparnis“, betont Hermann-Josef Lammerding, Konstruktionsleiter und QM-Beauftragter bei Dücker. So war Dücker mittels docuglobe in der Lage, einmal erstellte Inhalte für unterschiedliche Dokumentationen zu nutzen. Dücker ver-



le geladen werden. docuglobe bietet zudem den Vorteil, den gesetzlich geforderten Aufbau bereits von Beginn an zu implementieren. Die Software stellt eine CE-konforme Dokumentation sicher.

Seit dem Start im Herbst des vergangenen Jahres hat Dücker mehrere neue Dokumentationen erstellt. „Alleine bei unseren neuen Bedienungsanleitungen hatten wir bereits eine

spricht sich vor allem auf mittlere Sicht positive Effekte. Für die verschiedenen Produkte liegen mehr als 50 verschiedene Dokumentationen vor. Diese sollen in Zukunft angepasst werden. Weil sich viele Abschnitte gleichen, erwartet der Hersteller eine erhebliche Zeitersparnis. „Wiederkehrende Inhalte lassen sich bequem verwalten und einer neuen Dokumen-



tation per Mausklick hinzufügen. So können sich die Technischen Redakteure voll auf die projektspezifischen Inhalte konzentrieren“, erklärt gds-Vertriebsleiter Henning Mallok. Zudem machen es Gesetzesänderungen oder geänderte Kundenanforderungen nötig, die Anleitungen laufend zu überarbeiten.

Auch im Rahmen der zunehmenden internationalen Ausrichtung deutscher Hersteller erzielt docuglobe deutliche Einspareffekte. Unternehmen müssen die Inhalte nur einmal übersetzen und können diese vielfach verwenden. So entfallen kostenintensive Übersetzungen ganzer Dokumentationen. Dücker sieht darin ein enormes Sparpotenzial. Liefert der Hersteller seine Anbaugeräte ins nicht-deutschsprachige Ausland, übersetzt das Unternehmen jede Dokumentation in die jeweilige Landessprache – vor allem in Nieder-

ländisch, Dänisch, Englisch, Russisch, Slowenisch und Französisch. Mittels des in docuglobe implementierten Übersetzungsmanagements können Hersteller die Module an angeschlossene Agenturen zur fachspezifischen Übersetzung automatisiert übertragen.

Nicht nur reduzierter Zeit- und Kostenaufwand spricht für die Einbindung einer Software wie docuglobe in den Produktentstehungsprozess. Laut EU-Maschinenrichtlinie sind Hersteller verpflichtet, einer ausgelieferten Maschine oder Anlage eine Technische Dokumentation in der jeweiligen Landessprache des Verwendungslandes beizufügen. Bei fehlenden oder fehlerhaften Bedienungsanleitungen, Benutzerhandbüchern oder Aufbaubeschreibungen drohen Haftungsansprüche. Im Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau ist die Technische

Dokumentation zudem oft sehr komplex. Ohne eine Softwareunterstützung können selbst kleine Änderungen am Produkt nicht nur hohe Kosten für die Überarbeitung und Übersetzung der Dokumentation verursachen, auch die von DIN EN ISO 9001 verlangte lückenlose Nachverfolgbarkeit von Änderungen zu gewährleisten, ist schwierig.

In einer umfassenden Wettbewerbsanalyse hatte sich gds bei Dücker gegen andere Systeme durchgesetzt. Bereits in der einwöchigen Einarbeitungsphase war Dücker überzeugt von der Lösung. „Durch den Support wurden uns sinnvolle Hinweise gegeben“, bestätigt Lammerding. „Jetzt gehen wir bei den Anleitungen zu 100 Prozent auf Nummer sicher.“



Tipps & Tricks

Wie Sie ganz einfach störende Leerzeichen am Anfang eines Absatzes entfernen.

Kennen Sie das Problem? Sie kopieren Texte aus unterschiedlichen Quellen in ein Worddokument und am Anfang einiger Absätze steht ein Leerzeichen. Gerade bei Texten, die aus einem Browser kopiert werden, ist das sehr typisch. Hier beschreiben wir einen einfachen Trick, wie Sie die Leerzeichen entfernen können.

Markieren Sie den Text, bei dem Sie die führenden Leerzeichen zu Absatzbeginn entfernen möchten.

Zentrieren Sie den Text. Die Leerzeichen zu Absatzbeginn sind nun automatisch entfernt worden. Wählen Sie nun wieder die ursprünglich gewünschte Ausrichtung.

Und Achtung! Auf unserem Portal portal.gds.eu unter Tipps & Tricks finden Sie jede Menge Hinweise zu Word und docuglobe. Um immer auf dem Laufenden zu sein, folgen Sie uns auf [Twitter](https://twitter.com/gds) oder [Xing](https://www.xing.com/), dann werden Sie über jeden neuen Beitrag informiert.



gds vergibt neue Gütesiegel für Technische Dokumentation

"gdsCert" als neuer Qualitätsnachweis | "ecoDoc" zertifiziert Betriebsanleitungen unter ökologischen Gesichtspunkten | Nachgewiesene Einhaltung von relevanten Normen und Richtlinien

Produzierende Unternehmen sind verpflichtet, zu ihren Produkten Technische Dokumentationen in Form von z. B. Betriebsanleitungen zu liefern. Die erforderlichen Inhalte dieser Dokumente sind produktabhängig durch Normen und Richtlinien festgelegt. Die konstruktive Einhaltung der relevanten Regelwerke ist für Unternehmen in der Regel selbstverständlich, ebenso wie die Erbringung eines Nachweises durch z. B. TÜV-

tation sowie die inhaltliche Beachtung und Einhaltung der Normen und Richtlinien nachweisen können.

Darüber hinaus zeigt gds mit dem neuen Gütesiegel "ecoDoc", dass auch die Technische Dokumentation zum ökologischen Bewusstsein beisteuern kann. "Produktanleitungen unter ökologischen Gesichtspunkten zu betrachten, ist eine neue Herausforderung", erklärt gds-

Hierzu dient der dazu neu eingeführte "Grüne Sicherheitshinweis".

Ökologischer Schaden

Dieser Hinweis in Verbindung mit dem Signalwort "Ökologischer Schaden" kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zur Beschädigung von Natur und Umwelt führen kann.



Abnahmen, GS- oder BG-Prüfungen. Mit dem "gdsCert" hat die gds-Gruppe, Fullservicedienstleister für die Technische Dokumentation, nun ein Gütesiegel geschaffen, mit dem Unternehmen auch ihren hohen Anspruch an die Technische Dokumen-

Geschäftsführer Ulrich Pelster. "Mit dem ecoDoc-Siegel können Unternehmen nachweisen, dass ihre Produktdokumentation auch auf mögliche ökologische Gefahren durch Fehlbedienung oder sonstige Arbeiten mit und am Produkt hinweist."

Unternehmen, die durch gds ihre Technische Dokumentation erstellen lassen, haben nun die Möglichkeit, durch Aufdrucken der Siegel den Nachweis der Einhaltung von relevanten Normen und Richtlinien und/oder der ökologischen Betrachtungsweise der Dokumenteninhalte als Mehrwert darzustellen. "Selbstverständlich prüfen wir auch Dokumente, die nicht von uns erstellt werden, geben ggf. Hinweise zur Optimierung und vergeben bei entsprechender Einhaltung der Anforderungen die Siegel gdsCert und/oder ecoDoc", erläutert Pelster weiter.



Webinare

Hier finden Sie unsere aktuellen kostenfreien Webinare rund um docuglobe und zu Themen der Technischen Redaktion. Bereits stattgefundene Webinare stehen auf dem docuportal unter "portal.gds.eu" als Stream zur Verfügung.

Fr. 09. Januar 2015, 10:00 Uhr

docuglobe Basis I

- Aufbau von docuglobe.
- Was ist der Modulbaum und welche Funktionen stecken dahinter?
- Module anlegen/ändern/löschen.
- Verwendungsnachweis.
- Arbeiten mit Modulgruppen.
- Was ist der Dokumentbaum und welche Funktionen stecken dahinter?
- Dokument anlegen, Objektliste bearbeiten und publizieren.

Fr. 23. Januar 2015, 10:00 Uhr

docuglobe Basis II

- Der Übersetzungsprozess in docuglobe.
- Wie kommen die Informationsmodule an den Übersetzer?
- Publikationsmöglichkeiten in docuglobe. Dokumente in verschiedenen Formaten auf "Knopfdruck" publizieren (Worddokument/XML/PDF/HTML/CHM u. a.).
- Suchfunktionen in docuglobe.

Fr. 06. Februar 2015, 10:00 Uhr

Von der Risikobeurteilung zum Warnhinweis

- Warum wird eine Risikobeurteilung erstellt?
- Wer erstellt die Risikobeurteilung?
- Wo findet der Technische Redakteur die erforderlichen Informationen zum Warnhinweis?
- Wie ein Warnhinweis aus den Informationen der Risikobeurteilung abgeleitet wird.

Weitere Webinare, das gds-Seminarprogramm, Termine zu Online-Produktpräsentationen und sonstigen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite unter www.gds.eu oder folgen Sie uns auf [Twitter](#) oder [Xing](#).



Manchmal ist **1 : 2 = 2**
Wissen **teilen** bedeutet
Wissen **schaffen**.

Olaf Doemer, Consultant



Aus dem Hörsaal

Vom "Beziehungsleben" zwischen Studierenden und Professoren ...

Junger Prof.: „Sie und ich, wir haben etwas gemeinsam: Wir alle befinden uns zum ersten Mal in einer Datenbank-Vorlesung – mit dem kleinen Unterschied – ich muss sie halten. Sie können mich also mit gezielten Zwischenfragen ganz schön in Verlegenheit bringen. Aber ich kann Ihnen versichern: Wenn Sie das tun, werde ich Sie in der Vordiplomprüfung ebenso in Verlegenheit bringen. (Informatik, Uni Hohenheim)

Der Chemieprofessor doziert über die Elektronentransfertheorie. Er schreibt eine Strukturformel an die Tafel und sagt: "Wie Sie sehen, fehlt ein Elektron. Wo ist es?" Schweigen. "Wo ist das Elektron?", fragt der Professor wieder. Da ruft einer der Studenten: "Niemand verlässt diesen Raum!"

Prof.: "Was ist Agio?" Student: "Weiß ich nicht." Prof.: "OK, durchgefallen!" Student: "Ich habe aber Anspruch auf drei Fragen in der mündlichen Prüfung!" Prof.: "Klar, was ist Disagio?" Student: "?" Prof.: "...und was ist der Unterschied zwischen Agio und Disagio?" Student: "?" Prof.: "Durchgefallen!" (mündliche Nachprüfung BWL, Uni Hamburg)

Lehrer: "Alkohol ist unter anderem auch ein gutes Lösungsmittel für ...?" Schülerin: "Ja, das stimmt ... für

Probleme und so ..." (Biologie, Herzog-Ernst Gymnasium Uelzen)

Der Anatomieprofessor zur Studentin: "Welcher Teil des menschlichen Körpers weitet sich bei Erregung um das Achtfache?" Sie wird rot und stottert: "Der ... das ..." "Falsch, die Pupille", entgegnet der Professor. "Und Ihnen, gnädiges Fräulein, würde ich raten, mit nicht zu hohen Erwartungen in die Ehe zu gehen."

„Natürlich wollen alle Hochschulen nur die besten Studenten – aber wir haben nun mal nur SIE." (Informatik, FH Konstanz)

Student kommt zu spät zur Vorlesung. Der Professor fragt ihn grimmig: "Haben Sie gedient?" Der Student nickt. Der Professor stichelt weiter: "Und was hätte Ihr Spieß wohl dazu gesagt, wenn Sie zu spät kommen?" Student: "Guten Morgen Herr Leutnant!" (Physik, TU Braunschweig)

Professor: "Wir haben kürzlich ein Feldexperiment gemacht. Wir haben ein paar BWLer in die Wüste geschickt! Und ... was war das Ergebnis? Keine Überlebenden! Und ... was können wir daraus lernen? BWL taugt nicht fürs Leben!" (BWL, Uni Münster).

Tipps & Tricks zu MS Word Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Hierbei geht es nicht nur um Klassiker wie "Dokumenten- und Formatvorlagen", sondern auch um die vielen versteckten Möglichkeiten bis hin zur Abbildung gesamter Prozesse. Für Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 15 Teilnehmern bieten wir entsprechende Seminare an – ein Anruf genügt!

Impressum

Herausgeber: gds GmbH
Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg

Tel.: +49 (0)2583/301-3000

Fax: +49 (0)2583/301-3300

docuglobe ist ein eingetragenes Markenzeichen der gds. Sonstige hier aufgeführte Produktbezeichnungen sind Schutzmarken der jeweiligen Unternehmen.

www.gds.eu